

Spielregeln :



1. Fußballspiele in der Halle werden, soweit diese Vorschriften keine Abweichungen vorsehen, nach den Fußballregeln und Durchführungsbestimmungen sowie den Satzungen und Ordnungen des DFB und NFV ausgetragen.
Es wird nicht nach Futsal-Regeln gespielt!
2. Die Spielzeit beträgt 10 Minuten. Die im Spielplan erstgenannte Mannschaft hat Anstoß.
3. Es dürfen nur hallenzugelassene Schuhe getragen werden. Bei Nichtbeachtung ist der Spieler auszuschließen.
4. Es wird auf beiden Seiten mit Bande gespielt.
5. Der Neun-Meterkreis (gestrichelte Linie) entspricht dem Straf- und Torraum. Strafstoßmarke: 9 Meter
6. Zu einer Mannschaft gehören 1 Torwart + 5 Feldspieler (D- bis C-Jugend 1 + 4) sowie eine unbegrenzte Anzahl von Auswechselspielern. Fliegend wechseln und wieder einwechseln ist möglich. Wechselzone ist hinter dem eigenen Tor. Hat eine Mannschaft während des Spieles mehr als die zulässige Anzahl Spieler auf dem Feld, ist das Spiel zu unterbrechen, und der Spieler, der zu früh das Spielfeld betreten hat, ist mit einer Zeitstrafe zu verwarnen. Die Spielfortsetzung mit indirektem Freistoß für die gegnerische Mannschaft erfolgt dort, wo sich der Ball bei der Spielunterbrechung befunden hat.
7. Die Abseitsregel ist aufgehoben.
8. Aus der eigenen Hälfte heraus kann ein Tor direkt erzielt werden. Dies gilt nicht für den Torwart, wenn dieser den Ball nach einem Toraus wieder ins Spiel bringt.
9. Der Anstoß darf auch zurückgespielt werden.
10. Der Einwurf ist durch Einrollen aus dem Stand zu ersetzen.
11. Das Grätschen ist in der Halle verboten und wird mit einem Freistoß bestraft.
12. Der Torwart darf den Torraum nicht verlassen, es sei denn zur Abwehr des Balles.
13. Rückpassregel: Wenn ein Feldspieler den Ball absichtlich seinem Torwart mit dem Fuß zuspielt, ist es diesem untersagt, den Ball mit den Händen zu berühren. Bei Nichtbeachtung ist ein Freistoß zu verhängen. Dieses gilt auch beim Einrollen zum Torwart.

14. Wenn der Torwart den Ball länger als 5-6 Sekunden in den Händen hält, hat der Schiedsrichter dies als unsportliche Verzögerung zu betrachten und durch einen indirekten Freistoß zu ahnden. Ein indirekter Freistoß ist auch dann zu verhängen, wenn der Torwart den Ball länger als 5-6 Sekunden mit dem Fuß führt, aber noch berechtigt ist, den Ball in die Hand zu nehmen. Dies gilt auch für den Fall, wenn der Torwart den Ball zunächst außerhalb des Strafraumes mit dem Fuß angenommen hat.
15. Aus Freistößen können Tore nicht direkt erzielt werden. Innerhalb des Strafraumes verursachte indirekte Freistöße für die gegnerische Mannschaft sind auf der Strafraumlinie von dem Punkt auszuführen, der dem Tatort am nächsten liegt.
16. Aus einem Eckstoß können Tore direkt erzielt werden. Auch bei einem vom Torwart über die Torauslinie abgewehrten Ball erfolgt ein Eckball.
17. Bei Anstoß, Freistoß, Eckball und Einrollen sind 3 m Abstand zu halten.
18. Der Strafstoß kann mit Anlauf ausgeführt. Die übrigen Spieler müssen sich dabei außerhalb des Strafraumes, aber innerhalb des Spielfeldes aufhalten und mindestens 5 m vom Strafstoßpunkt entfernt sein, bis der Ball im Spiel ist.
19. Berührt der Ball die Hallendecke bzw. aufgehängte Geräte erfolgt ein Freistoß gegen die verursachende Mannschaft. Ausnahme: Torwartabwehr innerhalb des eigenen Strafraumes, unabhängig davon, wohin der Ball fliegt; springt der Ball jedoch von der Decke ins Tor, erfolgt ein Eckstoß.
20. Nach Torausball darf nur der Torwart den Ball durch werfen, rollen oder Abstoß ins Spiel bringen. Die Gegenspieler müssen sich dabei außerhalb des Strafraumes befinden. Überquert der Ball dabei die Mittellinie, ohne vorher von einem Spieler berührt zu werden, erhält die gegnerische Mannschaft an der Stelle einen Freistoß zugesprochen, an welcher der Ball die Mittellinie überschritten hat.
Diese Bestimmung gilt im Übrigen für jegliches Abspielen des Torwartes, wenn er zuvor den Ball kontrolliert gehalten (gefangen) oder mit der Hand gespielt hat.
21. Die Zeitstrafe beträgt 2 Minuten. Die Ampelkarte entfällt.
22. Bei Feldverweisen auf Dauer (rote Karten) scheidet der betroffene Spieler aus dem Turnier aus. Er ist der Spielleitung zu melden. Im nächsten Spiel kann der Spieler durch einen anderen ersetzt werden.
23. In Streit- oder Protestfällen entscheidet die Turnierleitung.
24. Spiele in der K.O.-Phase werden bei Unentschieden nach Ablauf der regulären Zeit durch ein Penaltyschiessen entschieden. Hierbei wird der Ball am Anstoßpunkt platziert und der ausführende Spieler läuft mit dem Ball in Richtung Tor. Eine Richtungsänderung (zurücklaufen/-spielen) ist

nicht erlaubt. Der Abschluss auf das Tor durch den Spieler ist frei wählbar. Der Torwart befindet bis zum Anpfiff durch den Schiedsrichter auf der Torlinie und darf sich bei Anpfiff innerhalb der Strafraumzone wie im Spiel verhalten. Ein Nachschuss bei einem parierten Torschuss ist nicht erlaubt.

- 25. Zusatzregel: Bei Turnieren mit Altersbegrenzung innerhalb der Jahrgänge (alt / jung), dürfen in der jüngeren Mannschaft maximal ein Spieler des älteren Jahrganges eingesetzt (aktiv im Spiel) werden.**

Stand Dezember 2017

